

Markus Pülz gab zum Abschluss dieser regen Diskussion bekannt, dass die CSU-Fraktion bei der Gemeinderatssitzung im April den Antrag stellte, den Bau einer Behelfsbrücke, zumindest für den PKW-Verkehr, prüfen zu lassen, sollte eine halbseitige Sperrung nicht möglich sein. Es darf auf keinen Fall zu einer Vollsperrung der Staatsstraße kommen.

Zum Thema Internetauftritt der Marktgemeinde Marktzeuln wollte ein Gast dieser Veranstaltung wissen, wer für die Aktualität der Einträge verantwortlich ist. Ihm ist aufgefallen, dass Protokolle erst sehr verspätet nachzulesen sind. Hierzu antwortete Markus Pülz, dass

seines Wissens dies sein der alleinigen Verantwortung des 1. Bürgermeisters liege.

Ein Bürger wollte noch geklärt wissen, wie es sich mit der Reinigung des Zehentgraben verhält. Darauf antwortete Erwin Grünbeck, dass er dies in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates erfragen würde.

Zum Schluss des Bürgergespräches bedankte sich Markus Pülz bei allen Anwesenden für ihr Kommen und die rege Diskussion.

Das nächste Bürgergespräch findet voraussichtlich am 18.10.2017 statt.

Ramadama 2017

Wieder als vollen Erfolg bezeichnete Vorsitzender Markus Pülz die von der CSU Marktzeuln ins Leben gerufene Aktion „Ramadama“, Wir räumen auf in Marktzeuln.



Fast 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene folgten dem Aufruf, um in Marktzeuln, Zettlitz, Horb und Umgebung die Geh- und Wanderwege sowie gern besuchte Plätze von Müll und Unrat zu säubern. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllgreifern, Müllsäcken und Bollerwagen marschierten die in verschiedenen Gruppen zusammengestellten Teilnehmer mit viel Tatendrang los. Nach dieser anstrengenden Müllsammelarbeit traf man sich vor dem Jugendheim, um sich

bei heißen Wienerwürsten und kühlen Getränken zu stärken.

Jetzt war auch Zeit zum Berichten, wer was wo entdeckt und zur Sammelstelle mitgebracht hatte. Voller Stolz zeigten die Kinder ihre Funde und die Erwachsenen schüttelten manchmal etwas ungläubig den Kopf, was alles einfach in die Natur geworfen und so entsorgt wird. Diejenigen, die schon von Anfang an diese Säuberungsaktion unterstützten, waren der Meinung, dass heuer nicht so extrem viel Unrat zusammen gekommen war und vielleicht schon erste Früchte trägt. Der Dritte Bürgermeister Erwin Grünbeck meinte, dass dies auch als Zeichen gewertet werden kann, dass in unserer Marktgemeinde erfreulicher Weise wieder der Gedanke im Vordergrund steht, nicht alles achtlos wegzuworfen. Er war voll des Lobes mit welcher Ausdauer und Geduld die Kinder mitgeholfen haben. Zum Schluss bemerkte Erwin Grünbeck noch, dass trotz etwas weniger Müll, der Umweltgedanke im Auge behalten werden sollte und bat darum, diese tolle Aktion auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.